



Effizienter Lernen

*Die Magie
des optimalen
Gedächtnisses*

Hallo

*liebe Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,
liebe Junglehrerinnen und Junglehrer,*



wir, das Team der E[LAA]N, wünschen euch auch auf diesem Wege ein frohes neues Jahr 2021. Ein beispielloses und vor allem herausforderndes Jahr 2020 liegt hinter uns. 2020 hat vieles im Bereich der pädagogischen Ausbildung und nicht zuletzt in der Schule verändert. Unterricht zu planen und durchzuführen ist anders als vor der Pandemie. Wir hoffen, dass das neue Jahr 2021 neben der Hoffnung auf eine Rückkehr zu einem „normaleren Leben“ auch vermehrt schöne Momente und die Leichtigkeit in die Schule zurückbringen wird.



In unserer neuen Ausgabe geht es dieses Mal um das Thema „Effizienter Lernen – Die Magie des optimalen Gedächtnisses“. Sonja Gänsel, unsere Landessprecherin des Jungen VBE NRW, hat ein Interview mit Herrn Staub, einem erfolgreichen Gedächtnistrainer, geführt. Er wird euch einen Einblick in die Optimierung des Gedächtnisses geben und einige Beispiele hierzu anführen. Für alle Interessierten: Gregor Staub wird den Hauptvortrag an unserem digitalen Junglehrertag am 17. April 2021 halten. Neben dem Hauptvortrag von Gregor Staub wird es weitere großartige Online-Seminare ab dem 17. April geben! Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung erhaltet ihr ab Februar 2021 auf unserer Homepage www.vbe-nrw.de.

Des Weiteren haben wir noch einen Tipp zum Thema „Klassenmappe“ abgedruckt. Ihr erfahrt außerdem, was seit der letzten Ausgabe beim Jungen VBE NRW passiert ist. Zum Beispiel wurden am 31. Oktober 2020 Neuwahlen der Landessprechergruppe digital durchgeführt und Sonja Gänsel wurde in ihrem Amt als Landessprecherin NRW einstimmig bestätigt. Wer außerdem zur neu gewählten Landessprechergruppe gehört, könnt ihr in dieser Ausgabe nachlesen.

Da das vergangene Jahr auch im Bereich der Lehrkräfteausbildung für uns alle viele Fragen aufwarf, hat der JVBE die häufigsten beantwortet und für euch abgedruckt.

Das Team der E[LAA]N wünscht euch viel Spaß beim Lesen!
Bleibt weiterhin gesund!

Sonja Gänsel
(Landessprecherin
Jungen VBE NRW)

Iris Rosenberg
(Redaktion E[LAA]N)

Der VBE NRW bei Facebook:
www.facebook.com/vbe.nrw

Aus dem Inhalt

- 2 Hallo
- 3 „Effizienter Lernen – Die Magie des optimalen Gedächtnisses“
Interview mit Gregor Staub
- 10 Tipp: Die Klassenmappe
- 12 Wenig beliebt, aber unverzichtbar –
Versicherungen
- 14 Junger VBE unterwegs
- 18 Die Landessprechergruppe
des Jungen VBE NRW
- 19 Rezensionen

Impressum

E[LAA]N
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen
der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (Junger VBE) im
Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint viermal im Jahr im
VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 420061, Fax (0231) 433864
Internet: www.vbe-verlag.de, E-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:
Junger VBE im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 425757-0, Fax (0231) 425757-10
Internet: www.vbe-nrw.de

Schriftleitung: S. Gänsel (V. i. S. d. P.), M. Kürten, I. Rosenberg
Redaktion: Y. Dickmeis, S. Gänsel (V. i. S. d. P.), J. von Hoegen,
S. Hörstrup, M. Kürten, N. Meinholz, M. Mohr, S. Rausch,
I. Rosenberg, V. Schmidt
Layout: my-server.de - GmbH in Zusammenarbeit mit
Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Gehirngrafik Titel, S. 3: © Katrina Lee / shutterstock.com
Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien,
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Verlag: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin,
Telefon (030) 7261917-0, Fax (030) 7261917-40,
Internet: www.dbbverlag.de, E-Mail: kontakt@dbbverlag.de
Jahresabonnement: 25,20 Euro zzgl. 4,75 Euro Versandkosten
inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr.
Einzelheft: 8,40 Euro zzgl. 1,40 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.
Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform
beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der
Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Anzeigen:
DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen
Telefon (02102) 74023-0, Fax (02102) 74023-99,
E-Mail: mediacenter@dbbverlag.de
Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannens, Telefon (02102) 74023-715
Anzeigenverkauf: Andrea Franzen, Telefon (02102) 74023-714
Anzeigenverwaltung: Britta Urbanski, Telefon (02102) 74023-712
Preisliste 15, gültig ab 1. Oktober 2020

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben
keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den
Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder
teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern er-
teilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zu-
sendung eines Belegexemplars gestattet.
Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen,
Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks
Abdruck in E[LAA]N.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Ge-
währ. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und
Bearbeitung der Vorlage einverstanden.
Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt.
Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der
Redaktion vorbehalten.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser
wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.
Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen
– weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils
andere Geschlecht.

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.
ISSN-Nr.: 1860-7403

Effizienter Lernen

Die Magie des optimalen Gedächtnisses

2weistellige oder dreistellige Zahlen ohne Taschenrechner multiplizieren. Sich 25 Namen in fünf Minuten merken. All das kann man auf unserem digitalen Junglehrertag am 17. April 2021 mit Gregor Staub erleben. In unserer E[LAA]N-Ausgabe haben wir im Vorfeld ein Interview mit Gregor Staub geführt und er hat uns ein paar Tipps und Tricks verraten.

Junger VBE NRW: Guten Tag, Herr Staub! Wir freuen uns sehr, Sie für ein Interview für unsere Zeitschrift E[LAA]N gewinnen zu können. Unsere nächste Ausgabe trägt den Titel „Effizienter Lernen – Die Magie des optimalen Gedächtnisses“. Das ist genau Ihr Thema. Sie sind einer der bekanntesten Gedächtnistrainer im deutschsprachigen Raum. Bevor wir tiefer in das Thema einsteigen, können Sie sich erst einmal vorstellen?

Gregor Staub: Ja, klar! Mein Name ist Gregor Staub. Mit 17 Jahren fiel mir das (Auswendig-)Lernen zunehmend schwerer. Ich wusste nicht, wie man lernt. Ich habe die Schule verlassen, eine Banklehre gemacht, auf dem zweiten Bildungsweg Wirtschaft studiert und fing an zu arbeiten. Immer wenn ich mir etwas merken musste – zum Beispiel Kundennamen, Namen meiner Kollegen oder Telefonnummern – habe ich es mir aufgeschrieben. So habe ich mich mit meinem schlechten Gedächtnis über Wasser gehalten. Irgendwann bin ich dann an meine Gedächtnisgrenzen gestoßen und wusste, dass ich lernen muss, mir Dinge, Ereignisse etc. zu merken. Ich habe mir aber kein Buch zum Thema „Gedächtnistraining“ gekauft; zum Glück. Meiner Ansicht nach reicht es nicht, in einem Buch theoretisch zu lesen, wie Gedächtnistraining funktioniert. Gedächtnistraining kann man nur erleben, und zwar ganzheitlich. Nachdem ich etliche Praktiken und Hilfsmittel selbst ausprobiert hatte, testete ich sie mit mehreren Tausend Studenten an der Universität Zürich.

Wir arbeiteten über viele Monate mit dem jeweils aktuellen Lernstoff und fanden dabei gemeinsam heraus, welche Gedächtnistechniken am besten zu den verschiedenen Aufgaben passen. Dabei lernte ich, mein Wissen nicht nur selbst anzuwenden, sondern es auch anderen effizient und mit Spaß zu vermitteln. Auf diese Weise habe ich ein umfassendes Trainingsprogramm entwickelt, das ich seither „Megamemory“ nenne. In den 90ern habe ich mit mehreren 10.000 Studenten von verschiedenen Fachrichtungen gelernt, obwohl ich z. B. von „Anatomie“ keine Ahnung hatte.

Ich hatte die Übungen zum gezielten (Auswendig-)Lernen entwickelt. Nun musste ich Wege finden, dass die Leute mich wahrnehmen. Ich habe mit Zeitung, Radio und dem Fernsehen zusammengearbeitet. Meine Ideen halfen Studenten, sich in zwei Stunden so viel zu merken, wie andere in einer Woche behielten. Das war der Einstieg in das „Gedächtnistraining“ und ich praktiziere dies bis heute. Ich gehe in Schulen und besuche Universitäten, damit die Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten erleben, wie das Gedächtnistraining funktioniert – mit großen (Lern-)Erfolgen.

„Ich habe ein schlechtes Gedächtnis. Mit 17 bin ich deshalb von der Schule geflogen.“

Das sagt der Gedächtnistrainer Gregor Staub über sich selbst. Ein Mann, der bereits seit über 30 Jahren anderen in Seminaren, an Schulen, an Universitäten beibringt, wie sie Namen, Zahlen und Sprachen in kürzester Zeit lernen und behalten können.

Junger VBE NRW: Das hört sich nach einem unglaublichen Lebensweg an. An unserem digitalen Junglehrertag halten Sie zum Thema „Effizienter Lernen – Die Magie eines optimalen Gedächtnisses“ Ihren Hauptvortrag. Was ist für Sie das effizientere Lernen und können Sie uns Beispiele geben?

Gregor Staub: Ein gutes Gedächtnistraining sollte sofort erlebbar sein, mit konkreten Beispielen. Dabei helfen die altgriechischen Mnemotechniken enorm. Theoretisches Wissen bringt uns auf dieser Ebene wenig.

Nur wenn wir beim Üben sofort Fortschritte erleben können, sind wir motiviert weiterzumachen. Nachhaltigkeit erzeugen wir nur durch genügend langes Üben. Gedächtnistraining soll dazu beitragen, die Merkfähigkeit des Gehirns zu steigern und dessen Verfall aufzuhalten oder zumindest zu verlangsamen. Für ein möglichst effektives Training greife ich immer auf verschiedene Techniken zurück.

Ein Beispiel: Ich frage die Leute im Saal, wer Mühe hat, sich eine Zahl zu merken, die länger ist als 10 Stellen. 99 Prozent der Menschen haben hier Probleme. Nach 10 Minuten können sich alle 30-stelligen Zahlen merken. Ich möchte jedoch nicht zu viel verraten. Ich kann Ihnen aber versprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den 90 Minuten sehr viel lernen werden. Auch in einer 45-minütigen Schulstunde kann ich sicherstellen, dass sich die Schülerinnen und Schüler am Ende die 10 wichtigsten Kernaussagen merken.

Junger VBE NRW: Das ist unglaublich. Wir sind sehr gespannt!

Gregor Staub: Meine Tochter hat mithilfe meines Gedächtnistrainings in drei Monaten fließend Chinesisch gelernt. Hierfür braucht es jedoch auch große Leidenschaft, viel Disziplin und sehr viel Energie.

Junger VBE NRW: Gilt das auch für Schülerinnen und Schüler, die nicht fit im Sprachenlernen sind?

Gregor Staub: Für diese Schülerschaft ganz besonders. Denn da ist das Erfolgserlebnis im Nachhinein enorm hoch.

Junger VBE NRW: Schauen wir uns das Fach Mathematik an. Im zweiten Schuljahr wird das Einmaleins eingeführt, aber selbst in Klasse 3 sitzt das nicht bei allen Kindern in der Klasse.

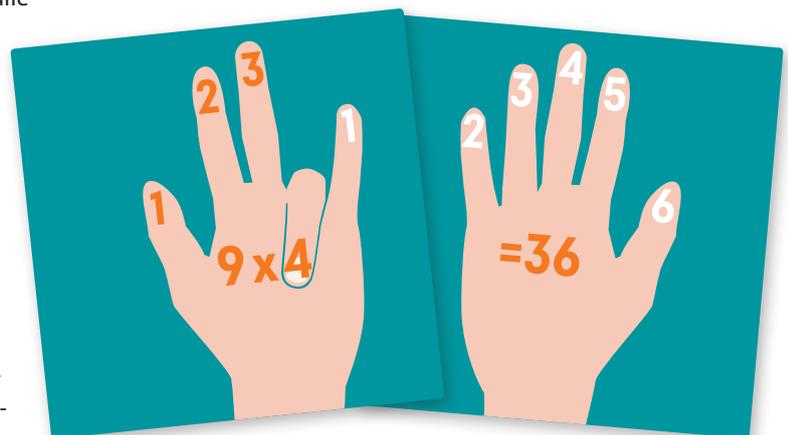
Gregor Staub: Ich kann den Kindern das Einmaleins in vier Stunden beibringen. Ich erkläre es Ihnen im praktischen Beispiel. Machen Sie mit und strecken Sie Ihre Hände aus, sodass Sie sie sehen können.

Junger VBE NRW: Ja, habe ich!

Gregor Staub: Gut! Halten Sie Ihre Hände so, dass die Handballen nach oben zeigen. Jetzt sind beide Daumen links und rechts. Richtig?

Junger VBE NRW: Ja!

Gregor Staub: Nehmen wir an, die Schülerin oder der Schüler sollen die Aufgabe 4×9 ausrechnen. Sie zählen von links vier Finger ab. Sie beginnen mit dem Daumen der linken Hand. Zählen Sie vier Finger ab. Da kommen Sie beim Zeigefinger der linken Hand an und klappen diesen ein.



Junger VBE NRW: Habe ich!

Gregor Staub: Dann frage ich die Kinder, wie viele Finger sie auf der linken Seite des runtergeklappten Fingers sehen. Die Antwort ist „drei“. Rechts sehen sie „sechs Finger“. Damit hat man das Ergebnis: 4×9 ergibt 36. Das löst bei den Kindern oft ein Aha-Erlebnis aus. Und diese Methode können die Kinder mit jeder Aufgabe durchführen.

Möchte man zweistellige oder gar dreistellige Zahlen miteinander multiplizieren, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt ihrer Hände zwar einen Stift und ein Blatt Papier benutzen, aber sie lernen es auch hiermit genauso schnell.

Hier geht's direkt zum Video
„Dreistellige Zahlen mit-
einander multiplizieren“:



Wenn ich meinen Online-Vortrag am Junglehrertag halte, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch in sechs Sekunden zwei zweistellige Zahlen miteinander multiplizieren. In der Schule ist das kleine Einmaleins ein großes Thema. Und mit dieser Methode kann man mit wenig Aufwand so viel erreichen.

Junger VBE NRW: Zum Thema „Rechtschreibung“ halten Sie ebenfalls einen Kurzvortrag bei unseren Online-Seminare des digitalen Junglehrertages. Können Sie uns hierzu auch Beispiele geben?

Gregor Staub: In der Schule werden Grammatikregeln beigebracht. Aus meiner Sicht ist das schwierig, weil sie nicht beständig sind und auch schwer umsetzbar. Eine andere Herangehensweise ist, dass wir die Schülerinnen und Schüler das Schriftbild lernen lassen.

Ich mache in der Schule immer Folgendes: Die 30 am meisten falsch geschriebenen Wörter in Deutschland lasse ich vom Klassenlehrer diktieren: Rhetorik, Karussell, Rhythmus, Atmosphäre, Galerie usw. Im Schnitt machen die Schüler 20 Fehler in 30 Wörtern. Im Anschluss erzähle ich den Kindern folgende Geschichte:

Anzeige

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Das Wichtigste für 2021! Hier steht's drin!



INFORMATIONEN FÜR BEAMTE
UND ARBEITNEHMER

Der Inhalt im Überblick:

- Beamtenstatusgesetz
- Bundesbeamtengesetz
- Bundeslaufbahnverordnung
- Besoldungs- und Versorgungsrecht des Bundes
- Bundesbeihilfeverordnung
- aktuelle Besoldungstabellen für den Bund und die Postnachfolgeunternehmen
- TVöD, TV-L, TVÜ-Bund, TVÜ-VKA, TVÜ-Länder

Was Sie davon haben:

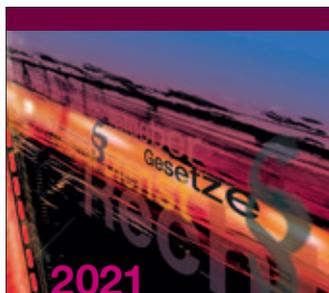
Das aktuelle Standardwerk in Status-, Einkommens- und Versorgungsfragen für den öffentlichen Dienst des Bundes: Gesetze und Verordnungen auf dem neuesten Stand, teilweise mit Rechtsprechung und Anmerkungen; abgerundet durch die Adressen der dbb Mitglieds-gewerkschaften und der Einrichtungen des dbb.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post, Fax, E-Mail oder über unseren Onlineshop bestellen.

DBB Verlag GmbH
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin
Telefon: 030.7261917-23
Telefax: 030.7261917-49
E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de
Internet: www.dbbverlag.de
Onlineshop: shop.dbbverlag.de

NEUERSCHEINUNG



Handbuch für den öffentlichen
Dienst in Deutschland



792 Seiten

€ 23,90*/Abo: 19,50** je Exemplar

ISBN 978-3-87863-087-6

* inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung

** Mindestlaufzeit 2 Jahre, Kündigung bis zum
1.12. des jeweiligen Jahres möglich

BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

- Exemplar/e »Handbuch für den öffentlichen Dienst in Deutschland 2021« (€ 23,90 je Exemplar inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung)
- Abonnement (€ 19,50 je Exemplar inkl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung, Mindestlaufzeit 2 Jahre, Kündigung bis zum 1.12. des jeweiligen Jahres möglich)
- Verlagsprogramm

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.7261917-23, Fax: 030.7261917-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de.

Werbeeinwilligung: Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die DBB Verlag GmbH über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werbliche Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 030.7261917-49 oder telefonisch unter 030.7261917-23. Im Falle des Widerspruchs werden meine Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung meiner Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift

„Guck mal raus in den Himmel, da siehst du den blauen Himmel, da siehst du die Atmosphäre. Von links kommt ein Teebeutel geflogen. Hinter dem Teebeutel kommt ein Pinguin, der trägt einen Helm. Der Pinguin trägt im Schnabel eine Ähre zum Brot backen.“ Die Kinder wiederholen die Geschichte. Sie können jetzt das Wort Atmosphäre. Der Teebeutel steht für das „t“, der Pinguin mit Helm für das „ph“ und die Ähre für das „ä“.

So können sich die Kinder mit einer kleinen Geschichte die schwierigen Stellen im Wort merken.

Noch ein Beispiel für das Wort „Rhythmus“: „Wir tanzen zusammen einen Rhythmus und ich trage einen Hut. Wir stehen dabei an einer Straße. Vorne an der Straße ist eine Abzweigung. Hinter der Abzweigung ist eine Tasse und in dieser Tasse schwimmt ein Hund.“ Nun wiederholen die Kinder die Geschichte. Ich frage die Kinder folgende Fragen: „Was trage ich beim Tanzen des Rhythmus?“ Antwort: „Einen Hut.“ Und ich frage: „Wo stehen wir?“ Antwort: „An der Straße mit der Abzweigung.“ Nächste Frage: „Was ist da drüben?“ Antwort: „Da ist eine Tasse.“ Und ich frage: „Was schwimmt in der Tasse?“ Antwort: „Ein Hund.“ Das lasse ich die Kinder dreimal wiederholen. Auch gegenseitig. Dann löse ich auf: Der Hut steht für das erste „h“. Die Abzweigung ist das „y“, denn es sieht aus wie eine Straße mit einer Abzweigung. Die Teetasse mit dem Hund ist das „th“.

Nachdem ich aufgelöst habe, sollen die Schülerinnen und Schüler, die am Anfang diktieren 30 Wörter erneut aufschreiben. Die Fehlerquote fällt von 20 auf 2 Fehler.

Junger VBE NRW: Rechtschreibung können die Kinder also erlernen, indem man den Schülerinnen und Schülern kleine Geschichten für die schwierigen Stellen im Wort erzählt bzw. sie sich ausdenken lässt?

Gregor Staub: Ja genau! Sie erzählen kleine Geschichten. Das ist kein Aufwand, sondern macht sogar großen Spaß für alle. Wenn ich als Lehrer jeden Tag 10 Wörter von den am häufigsten falsch geschriebenen Wörtern mit kleinen Geschichten versee, behaupte ich, dass die Schülerinnen und Schüler nach 30 Schultagen deutlich weniger Rechtschreibfehler machen. Und wenn die Kinder die Methode verstanden haben, kann die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern sogar beibringen, dass sie sich die Geschichten selbst ausdenken.

Das Geheimnis des Gedächtnistrainings besteht eigentlich aus zwei Dingen:

- Ich muss die Information verbildlichen und
- ich muss die Informationen in einen Zusammenhang bringen.

Das geht mittels einer Geschichte oder eines Spickzettels.

Im Falle eines Spickzettels lasse ich die Schülerinnen und Schüler einen solchen schreiben. Der Spickzettel soll so geschrieben sein, dass die Kinder mit seiner Hilfe die Note eins schreiben würden. Dann lernen wir den Spickzettel auswendig, sodass die Schülerinnen und Schüler keine Fehler mehr im Test machen. Das nennt man die Loci-Technik, eine der bekanntesten Techniken des Gedächtnistrainings. Dabei wählt man einen Weg aus und weist markanten Orten einen Begriff zu. Bei Bedarf wird der Weg abgegangen und die Fakten abgerufen. So lassen sich in einer Minute zehn Präsidenten erlernen. Es gibt keine Grenzen, außer man setzt sie sich selbst. In meinem Kopf habe

ich eine fiktive Wohnung abgespeichert mit verschiedenen Orten, die alle eine Zahl besitzen. Hinter den Zahlen verbergen sich die verschiedensten Dinge, wie beispielsweise Witze, die ich mir sonst nie merken konnte. Die Loci-Technik wird manchmal auch die Tempelmethode genannt. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Augen schließen, in ihren Tempel gehen und das Wissen abrufen.

„Die Loci-Technik hilft beim Einprägen.“

Junger VBE NRW: Schülerinnen und Schüler sind oft frustriert, wenn sie Dinge falsch schreiben oder falsch machen? Passieren einem bei Ihren Methoden auch Fehler?

Gregor Staub: Jeder hat das Recht, Fehler machen zu dürfen! Jeder darf fünfmal versuchen! Und jedes Mal, wenn ich mich verbessere, freue ich mich. Die meisten Schülerinnen und Schüler wiederholen zweimal. Entweder weil sie glauben, dass sie es dann können. Oder weil sie aufgeben, da sie es eh nicht können. Beides stimmt nicht! Und die Erkenntnis, dass ich es fünfmal versuchen muss und vor allem darf, ist eins der größten Nutzen, die meine Schülerinnen und Schüler haben. Sie erkennen: „Ich darf und ich muss sogar üben.“ Professor Roth hat einmal gesagt: „Wir erwarten, dass wir Erfolg haben werden.“ Und genau das bringt uns dazu erfolgreich zu sein. Ich sage dazu: „Management by falling on your nose.“

Junger VBE NRW: Wie kann man sich denn die Namen der Kinder in der Klasse merken?

Gregor Staub: Da gibt es einen Trick. Ich fokussiere jedes Kind auf ein bestimmtes Merkmal und jeder Name erhält ein Bild. Das erste Kind hat rote Haare, das zweite Kind hat Zöpfe, das dritte Kind eine coole Nickelbrille und das vierte Kind hat in der Regel einen langen braunen Mantel an.

Der Junge mit den roten Haaren heißt Philip. Dann stelle ich mir eine glühende Philips-Glühbirne vor: Philip ist eine Glühbirne. Das Mädchen mit den Zöpfen heißt Maria. Sie hat eine Rose in

den Haaren und ich stelle mir vor, dass ich sie Maria schenke.

Der Junge mit der coolen Nickelbrille heißt Thomas. Ich stelle mir vor, dass Thomas sich jeden Morgen seine Brille mit einer Tomate putzt.

Der Junge mit dem langen Mantel heißt Kurt. Da stelle ich mir vor, er bindet den Mantel mit einem Gurt zusammen. Wenn ich jetzt den Mantel sehe, sagt mein Gehirn „Kurt“. Auch wenn der Junge den Mantel nicht trägt, weiß mein Gehirn, das war der Junge mit dem Mantel: „Mantel = Gurt zubinden = Kurt“.

Hier geht's direkt zum Youtube-Video mit Gregor Staub:
„Gehirntraining – Namen lernen“



größeren Kindern 1,5 Stunden. Im Anschluss gibt es eine Mittagspause und am Nachmittag gibt es die Einheit mit den Lehrern. Am Abend kann ich auch den Eltern, die meine Technik gerne erlernen wollen, diese vorstellen. Mir ist wichtig, dass ich möglichst viele Menschen erreiche.

Junger VBE NRW: *Unsere Zeitschrift E[LAA]N wird NRW-weit abgedruckt, würden Sie auch an eine Schule in NRW reisen? Sie kommen ursprünglich aus der Schweiz und wohnen jetzt in Thailand. Nehmen Sie den Weg auf sich?*

Gregor Staub: Ja, selbstverständlich! Ich war schon mit meinem Vortrag an einer Schule in Südafrika! Ich möchte möglichst viele Menschen erreichen und dass alle Menschen, die möchten, meine Methoden lernen und anwenden.

Junger VBE NRW: *Können unsere Leser Sie sonst noch erleben?*

Gregor Staub: Kommen Sie auf meine Homepage www.gregorstaub.com und erleben Sie mich zum Beispiel live bei einem Online-Event. Das ist für Schülerinnen und Schüler, für die Lehrerschaft, für Studis, für Eltern, für alle die wollen. Ebenso finden Sie mich auf Facebook und Sie können sich diverse Videos bei Youtube von mir ansehen und vieles von dem, was ich Ihnen heute erzählt habe, zumindest am PC oder Smartphone erleben.

Junger VBE NRW: *Die Geschichten sind frei erfunden und klingen außergewöhnlich.*

Gregor Staub: Je außergewöhnlicher die Geschichte ist, desto besser kann mein Gedächtnis sich diese merken. Für den einen muss es auch eher witziger sein, für den anderen schmerzvoll. Da muss jeder schauen, was für ihn am besten passt.

Junger VBE NRW: *Sind die verschiedenen Techniken auf alle Fächer anwendbar und für alle durchzuführen?*

Gregor Staub: Auf jeden Fall! Das ist das Großartige! Es ist auf alle Fächer anwendbar: Mathematik, Deutsch, Englisch, Physik usw. Meine Medizinstudenten beispielsweise brauchen ein bis zwei Semester weniger Studium mit meinen Methoden.

Junger VBE NRW: *Wie kommen Sie denn in die Schulen? Kann man Sie als Schule „buchen“? Das wäre für unsere Leser sicher interessant.*

Gregor Staub: Ja klar, am besten schickt man mir eine Mail und bekundet das Interesse. Meine Kollegin ruft Sie zurück und erklärt Ihnen, wie so ein Tag aussieht. Wir kommen einen Tag vorher. Das Hotel wird von der Schule gestellt plus 300 Euro Reise-spesen. Mehr zahlt die Schule nicht. Es gibt einen Vortrag am Morgen. Wenn es kleinere Kinder sind, dann eine Stunde, und bei

Junger VBE NRW: *Wir freuen uns sehr auf unseren Junglehrertag, der in diesem Jahr auf Grund der Coronapandemie ein weiteres Mal online stattfinden wird und sind besonders gespannt auf Ihren Hauptvortrag am 17. April 2021!*

Gregor Staub: Ich freue mich auch sehr auf diesen Tag.

Junger VBE NRW: *Ich bedanke mich für das Interview!*

Sonja Gänsel, Landessprecherin des Jungen VBE NRW, hat das Interview im November 2020 mit Gregor Staub für den Jungen VBE geführt.

Kontakt-daten:

info@gregorstaub.com

Tel.: 0049-173-5155691

www.gregorstaub.com

Facebook:

[https://www.facebook.com/](https://www.facebook.com/Gregor.Staub.Gedaechtnistraining/)

[Gregor.Staub.Gedaechtnistraining/](https://www.facebook.com/Gregor.Staub.Gedaechtnistraining/)

Junglehrerwoche digital 2021 ab dem 17. April

für ALLE Altersklassen

SAVE
THE
DATE

Beginn: 17. April, 11.00 Uhr

Begrüßungsworte von Sonja Gänsel (*Landessprecherin Junger VBE NRW*)
und Mathias Richter (*angefragt*)

Hauptvortrag

mit Gregor Staub (*Lernstrategie*)

„Effizienter lernen – Die Magie eines optimalen Gedächtnisses“

Weitere großartige und praxisnahe Online-Seminare wie
„Rechtschreibung verbessern und Sprachen schneller lernen“,
„Zaubern im Unterricht“ oder „Pädagogische Grenzsituationen und
Gewalt in der Schule: Rechtssicher handeln – Konflikte vorbeugen“

am 19.04., 21.04., 26.04., 28.04.2021,
jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldung

ab 1. Februar 2021

unter www.vbe-nrw.de

JVBE in Zusammenarbeit mit dem VBE-Verlag NRW

Junger
VBE

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

VBE

VBE Verlag NRW GmbH

facebook

Der Junge VBE NRW bei Facebook:
facebook.com/jungervbe.nrw

Es gibt viele gute Gründe im VBE Mitglied zu werden:

Fortbildungen für Senkrechtstarter

Da besonders in jungen Jahren der Fortbildungsbedarf außerordentlich hoch ist, möchten wir euch mit unseren Veranstaltungen eine Hilfe im Berufsalltag geben.

Neben unseren beliebten Fortbildungsreihen

- Der Weg in den Schuldienst – Bewerbertraining
- Praxistage
- Fit ins Referendariat
- Berufsanfängerseminar
- Junglehrertag

gibt es eine ganze Reihe weiterer interessanter Angebote im Veranstaltungskalender unter: www.vbe-nrw.de

© Ivan Kopp/lowfotolia.com

IMMER UP TO DATE

Aktuelle Meldungen, Video-Interviews, Newsletter u.v.m. auf www.vbe-nrw.de

Tagesaktuelle Presseberichte finden Sie auf

- www.facebook.com/vbe.nrw/
- twitter.com/VBE_NRW
- www.instagram.com/vbe_nrw/

Nichts mehr verpassen:

Meldet euch an zum Newsletter des Jungen VBE für Lehramtsanwärter und junge Lehrkräfte und erhalte aktuelle Infos rund um das Referendariat, zur Schulsituation in der Coronapandemie und Hinweise zu unseren Seminaren!



Noch kein Mitglied? Beitrittserklärung ausfüllen und zurückschicken an: VBE NRW e. V., Westfalendamm 247, 44141 Dortmund



Beitrittserklärung

Ich erkläre durch meine Unterschrift meinen Beitritt zum Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.)

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Telefon dienstlich _____

Telefon privat _____

E-Mail _____ 01. ____ .20 _____
Eintrittsdatum

Berufs-/Dienstbezeichnung _____ Besoldungs-/Vergütungsgruppe _____

ggf. Dienststelle/Ort oder Schulnummer _____ Schulform _____

Vollzeiter/-in Teilzeiter/-in mit ____ Std. arbeitslos beurlaubt

Student/-in Pensionär/-in, Rentner/-in tarifbeschäftigt verbeamtet

Lehramtsanwärter/-in, Referendar/-in

Soll Ihre Mitgliedschaft Ihrem Dienstort oder Ihrem Wohnort zugeordnet werden?

Teilzeiter sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Die Leistungen des VBE, u. a. der Versicherungs- und Rechtsschutz, setzen eine Beitragszahlung aufgrund des korrekten Beschäftigungsstatus voraus. Deshalb sind wir auf die Meldung jeder Änderung angewiesen. Der VBE nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.vbe-nrw.de

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) (Gläubiger-identifikationsnummer: DE73VBE000078590, die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem ersten Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft im Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) von _____

mir selbst (oder) _____ (Name, Vorname)

Kontoinhaber/-in: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: _____ DE _____

Ort, Datum _____ Unterschrift (Kontoinhaber) _____



Klassenbuch als App – *Klassenmappe*

E

s ist schon ein komisches Gefühl, wenn man nur noch mit dem iPad bewaffnet in die Klasse geht und alle Informationen der Klasse in dem Gerät sichert. Der Schritt, den dunkelroten Ordner nach vielen Jahren zu Hause zu lassen, war sehr groß. Zunächst habe ich ein Jahr alles doppelt eingetragen, weil ich so unsicher war, ob die Daten wirklich ein Jahr lang auf meinem iPad bleiben. Um es vorweg zu nehmen: Ja, sie bleiben immer gesichert und es läuft ohne Probleme.

Seit ich mit der App „Klassenmappe“ arbeite, ist meine Arbeit viel strukturierter geworden. Mit ihr kann ich Unterricht planen, Kompetenzen dokumentieren, Fehlzeiten sehen und schauen, wer wann seine Hausaufgaben vergessen hat und wann sie nachgeholt wurden. Kurzum eine absolute Arbeitserleichterung für jede Kollegin und jeden Kollegen. Man muss sich nur trauen.

Das Schlüsselerlebnis machte ich am Elternsprechtag. Für jedes Kind wird ein Faktenblatt erstellt, mit allen rohen Daten, die ich jemals eingetragen habe. Zwei DIN-A4-Seiten mit Kompetenzen, aktuellem Stand über die Mitarbeit und die Lernentwicklung in den einzelnen Fächern. Praktisch für uns als Lehrer, da ich auch so sehen kann, wo Kinder noch mal gefördert werden müssen. Und vor allem, es ist keine große Arbeit. Im Prinzip ist es ein Klick.

Die Synchronisation zwischen dem Laptop zu Hause und dem iPad geht über das WLAN und ist unproblematisch. Die Laptop-Version ist kostenlos und kann über die Homepage des Herstellers heruntergeladen werden. Die Apps für die mobilen Endgeräte sind nicht sehr teuer und im jeweiligen App Store zu finden.

Fazit: Traut man sich den Sprung vom Analogen zum Digitalen, merkt man schnell, wie arbeitserleichternd dieses Programm ist. Unproblematisches Eintragen und Verwalten der Daten der Schülerinnen und Schüler. Kurzum eine sehr große Arbeitserleichterung für jede Kollegin und jeden Kollegen.



Daniel Weber

Hinweis: Natürlich sind auch bei dieser App alle entsprechenden Verordnungen zur Verarbeitung von zugelassenem Daten von Schüler/-innen und Eltern zu beachten. Es bedarf einer Genehmigung zur digitalen Verarbeitung der Daten auf privaten Endgeräten durch die Schulleitung.

Die Kolleginnen und Kollegen in den Bildungseinrichtungen gestalten gerade die Quadratur des Kreises aus Bildung, verlässlicher Betreuung und Infektionsschutz. Diese Arbeit verdient Respekt und Anerkennung und natürlich Wertschätzung.

WERTSCHÄTZUNG

FÜR DIE ARBEIT DER KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN BEDEUTET AUCH:

RICHTIG. WICHTIG.

NACHVOLLZIEHBARE
UND EINHEITLICHE
QUARANTÄNEREGELN!

RICHTIG. WICHTIG.

FESTE UND SCHNELL
ERREICHBARE ANSPRECH-
PARTNER/-INNEN FÜR
SCHULEN IN JEDEM
GESUNDHEITSAMT!

RICHTIG. WICHTIG.

EINFÜHRUNG EINES
CORONA-BUDGETS,
Z. B. FÜR DIE
ANSCHAFFUNG VON
PLEXIGLASWÄNDEN!

RICHTIG. WICHTIG.

EINE ABGESTIMMTE
TESTSTRATEGIE BEI
VERDACHTSFÄLLEN,
DIE AUCH SCHNELLTESTS
MITEINBEZIEHT!

RICHTIG. WICHTIG.

ALLE WICHTIGEN UND AKTUELLE FAQS
ZU DER CORONA-PANDEMIE FINDEST DU
AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.VBE-NRW.DE
ODER DIREKT MIT DIESEM QR-CODE:



Verband Bildung und Erziehung
www.vbe-nrw.de



R+V Versicherung

Der Eintritt ins Referendariat ist ein neuer spannender Lebensabschnitt, der euch vor ständig neue Herausforderungen in Beruf und Privatleben stellt. Ihr würdet gerne auf den leidigen Papierkram mit den Versicherungen verzichten. So viel Kleingedrucktes und außerdem, wer braucht das schon?

Sich aber frühzeitig um die wichtigsten Versicherungen zu kümmern, kann ernsthafte Probleme vermeiden und euch nebenbei viel Geld und Ärger sparen. In der Folge gehen wir auf ein paar wichtige und interessante Themen ein und zeigen euch, warum es sich auch hier lohnt, Mitglied des VBE zu sein.

Krankenversicherung

Seit 2009 besteht in Deutschland eine allgemeine Krankenversicherungspflicht. Eine wichtige soziale Errungenschaft. Während die meisten Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern zur gesetzlichen Krankenversicherung angemeldet werden, müsst ihr euch als angehende Beamte selbst um eure Absicherung kümmern. Dies ist zwar mit etwas Aufwand verbunden, gibt einem aber auch die Freiheit, den Versicherungsschutz individuell zu gestalten.

Referendare und Beamte erhalten von ihrem Dienstherrn eine prozentuale Beteiligung an den Kosten im Krankheits- und Pflegefall, bei Schwangerschaft, Entbindung, bei Vorsorgemaßnahmen und Schutzimpfungen.

Diese Beteiligung nennt man „Beihilfe“. Ihr Anteil kann, je nach Bundesland und Familienstand, unterschiedlich hoch ausfallen. Referendare erhalten aber meistens 50 Prozent der entstandenen beihilfefähigen Kosten durch den Dienstherrn erstattet.

Da die privaten Krankenversicherer hierfür spezielle Tarife anbieten, ist die Absicherung der Restkosten hier im Regelfall deutlich günstiger als bei einer gesetzlichen Krankenversicherung. Dem Vertrag bei einem privaten Versicherer geht aber grundsätzlich eine genaue Gesundheitsprüfung voraus. Und mit fortschreitendem Alter kommen die Wehwechen, von Unfallrisiken und möglichen Langzeitfolgen einmal ganz zu schweigen. Diese Risiken sind Lebensrisiken und leider nicht kalkulierbar für euch. Daher gibt es hier nur einen Rat: **absichern**.

Das könnt ihr tun:

Durch den Abschluss einer sogenannten Anwartschaftsversicherung könnt ihr euren Gesundheitszustand auf dem heutigen Stand „einfrieren“.

Falls nach Abschluss dieses Vertrages z. B. Erkrankungen oder Unfallfolgen euren Gesundheitszustand dauerhaft beeinträchtigen, so hat dies keine Auswirkungen auf den Vertrag bei der privaten Krankenversicherung. Eure Absicherung ist sicher.

VBE-Mitglieder haben auch hier einen besonderen Vorteil. In Verbindung mit unserem Kooperationspartner, der R+V Krankenversicherung AG, bieten wir euch eine kostenfreie Anwartschaftsversicherung.

Diensthaftpflichtversicherung

Der Umgang mit Kindern und Heranwachsenden und das Vermitteln von Wissen gehört sicherlich zu den schönsten, aber auch herausforderndsten Aspekten des Lehrerberufes.

Die tagtägliche Arbeit an Schulen birgt aber auch Risiken für den Lehrer. Dazu kommen die zunehmende Arbeitsbelastung

und der Termindruck. Eine kleine Unachtsamkeit im Dienst und schon ist etwas passiert, für das man möglicherweise persönlich geradestehen muss. Eine normale Privathaftpflichtversicherung reicht zur Absicherung dieser Risiken nicht aus und sollte mit einer Diensthauptpflichtversicherung erweitert werden.

VBE-Mitglieder genießen den Vorteil, dass sie über die Mitgliedschaft im VBE diese notwendige Erweiterung in einem Gruppenvertrag ohne zusätzliche eigene Kosten abgesichert haben. Mitgliedschaft lohnt sich!

Dienstunfähigkeitsversicherung

Das Wertvollste, was der Mensch besitzt, ist seine Gesundheit. Ein gesunder Mensch ist leistungsfähig im Privaten wie im Beruflichen. Diese Leistungsfähigkeit gilt es aber frühzeitig zu schützen, denn diese ist die Grundlage eurer Zukunft.

Statistiken zeigen uns, dass jeder vierte Erwerbstätige im Laufe seines Berufslebens berufs- oder dienstunfähig wird. Die Anforderungen in eurem zukünftigen Beruf werden immer vielfältiger und komplexer, die körperlichen und geistigen Belastungen an euch nehmen zu. Das Gleiche gilt für das private Umfeld.

Im schlimmsten Fall kann es einem jungen Menschen passieren, dass er sein Studien- oder Ausbildungsziel deshalb nicht erreicht und sich sein ganzes Leben lang mit den wirtschaftlichen Folgen auseinandersetzen muss. Ihr solltet euch über die Absicherung dieses Risikos informieren.

Das könnt ihr tun:

Absicherung der Leistungskraft mit einer Berufsunfähigkeitspolice. Diese sollte eine Dienstunfähigkeitsklausel enthalten. Dadurch ist sichergestellt, dass der Versicherer auch dann leistet, wenn euch euer Dienstherr aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienstverhältnis entlässt und in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert.

Die Mietkautions-Bürgschaft – eine clevere Alternative

Wer hat nicht schon davon gehört?

Studium beendet und eure Referendariatsstelle liegt in einer tollen Stadt. Super.

Los geht es. Wohnungssuche, Renovierung, Umzug und zu guter Letzt will der Vermieter zur Unterschrift unter dem Mietvertrag auch noch eine Kautions. Dabei ist das Geld ohnehin schon knapp. Was nun?



Eine Mietkautions-Bürgschaft kann hier die Lösung sein. Statt die Kautions auf einem Sparbuch zu hinterlegen oder bar zu zahlen, hinterlegt ihr bei eurem Vermieter eine Bürgschaft als Sicherheit. Sie verschafft euch den notwendigen finanziellen Freiraum, den ihr bei all den Kosten, die euch im Verlauf eines Umzugs entstehen, gut gebrauchen könnt.

Und so einfach funktioniert's:

Ihr beantragt bei einem Anbieter, z. B. einer Bank oder Versicherung, eine Mietkautions-Bürgschaft. Diese Bürgschaft übergibt ihr eurem Vermieter als Sicherheit. Die Bürgschaft gilt solange, wie das Mietverhältnis besteht. In dieser Zeit zahlt ihr einen Beitrag an die Bank oder Versicherung.

Einer unserer Partner, die R+V Versicherung, bietet dieses Produkt bereits seit knapp 20 Jahren an und ist damit einer der erfahrensten Anbieter in Deutschland. Sie bürgt für Mietkautionen zwischen 400 und 15.000 Euro. Das kostet im Monat meistens noch keine 10 Euro.

Infos zu diesen Themen und welche Vorteile ihr als VBE-Mitglied habt, könnt ihr unter G_VBE_NRW@ruv.de anfordern oder sprecht mit unseren Ansprechpartnern:

Stefanie Büskens
Stefanie.Bueskens@ruv.de
Tel.: 0151 / 26410826

Marc Feussner
Marc.Feussner@ruv.de
Tel: 0221 / 95164150

Treffen der JVBE-Landessprechergruppe



Artur Thrun, Sonja Gänsel, Maren Dürrfeld, Nina Cappellaro, Jenny Katzmann, Kristina Hebing, Joachim Theißen (via Telefon), Robert Dittrich, Julia Springmann-Bergemann, Daniel Weber, Mara Mohr

Der Junge VBE ist sehr dankbar für das produktive Treffen der erweiterten Landessprechergruppe am 17. November 2020. Ideen für die weitere Arbeit des Jungen VBE in der Corona-Pandemie wurden gesammelt. Neue Online-Seminare wird es für Studis, LAA und junge Lehrkräfte in 2021 geben. Eine aktuelle FAQ für LAA wurde erstellt und Themen für Podcasts gesucht. Der Junglehrertag 2021 wird hoffentlich vor Ort in Dortmund stattfinden können, sonst wird es eine großartige digitale Alternative geben! Wir werden uns etwas einfallen lassen!

Wir sind jeder Zeit für euch da! Meldet euch bei uns, wenn ihr Fragen habt!

Alle wichtigen Infos findet ihr unter:

www.vbe-nrw.de.

dbb jugend NRW

Am 7. November 2020 fand der digitale LJA der *dbb jugend nrw* statt. Themen waren Berufs- und Tarifpolitik, „Hatespeech“ im öffentlichen Dienst, Haushalt 2021, Versicherungsschutz im Homeoffice, Veranstaltungskalender 2020/21 und Berichte der verschiedenen Kreis- und Fachgewerkschaftsjugendgruppen. Mit dabei vom Jungen VBE NRW waren Sonja Gänsel, Robert Dittrich, Daniel Weber und Saskia Bläsius.



Sonja Gänsel (Landessprecherin Junger VBE NRW), Robert Dittrich (JVBE NRW, Bereich Realschule), Daniel Weber (JVBE NRW, Uni-Sprecher), Saskia Bläsius (Vorstand dbb jugend nrw, Bereich Bildung)

Digitales Halbjahrestreffen -

Junger VBE NRW wählt neue Landessprechergruppe

Ganz nach dem Motto „Digital ist am einfachsten Abstand zu halten“ fand am 31. Oktober 2020 das Halbjahrestreffen des Jungen VBE NRW mit rund 50 Teilnehmern vor den PCs statt. Die Pandemie hat auch den Jungen VBE verändert. Veranstaltungen und Treffen finden seit März 2020 weitgehend digital statt und auch die Neuwahlen der Landessprechergruppe wurden digital durchgeführt. Wir gratulieren Sonja Gänsel, die einstimmig in ihrem Amt als Landessprecherin bestätigt wurde, und ebenso Nina Cappellaro und Artur Thrun, die ebenfalls einstimmig zu ihren Stellvertretern gewählt wurden. Yvonne Dickmeis hat weiterhin das Amt der Schriftführung übernommen. Das Team wird bereichert durch die Kooptierung von Daniel Weber, der als Uni-Sprecher bereits in den letzten zwei Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet hat und ebenso das Thema „Tarifrecht“ übernimmt. Die Personalratswahlen zeigten deutliche Erfolge auf allen Ebenen und in allen Schulformen. So stellt sich die Landessprechergruppe auch in den weiteren Schulformen mit der Kooptierung von Robert Dittrich



Das neugewählte Landessprecherteam Junger VBE NRW mit Stefan Behlau

(Realschule), Jenny Katzmann (Gesamtschule) und Joachim Theißen (Förderschule), auf. Yvonne Dickmeis übernimmt weiterhin das Amt der Schriftführung. Das Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

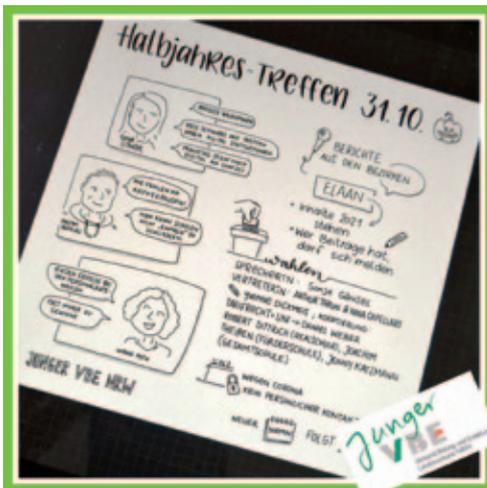
Stefan Behlau und Wibke Poth berichteten von aktuellen Themen aus dem Landesvorstand und die Pandemie betreffend, ebenso von der Personalratswahlen 2020 und von der Arbeit im HPR, die in dieser Zeit eine sehr herausfordernde ist.

Rück- und Ausblicke für die weitere Arbeit im Jungen VBE wurden gegeben und Planungen für Facebook, E[LAA]N und die Uniarbeit vorgestellt.

Gewerkschaft ist immer ein großes Stück Gemeinschaft. Auch wenn sich der Junge VBE in diesem Jahr nicht mit allen vor Ort treffen konnte, merkte man: Auch digital ist die Stimmung super und der Austausch wichtig.



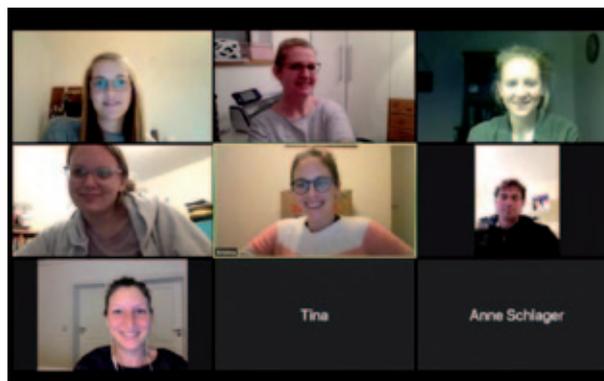
Digitales Halbjahrestreffen des Jungen VBE NRW



Zeichnung von Jenny Katzmann

Neuwahlen im Jungen VBE Bezirk Münster

Der Bezirksverband JVBE Münster hat sich am Donnerstag, 5. November 2020 digital getroffen und Kristina Hebing als neue Bezirkssprecherin gewählt. Jana Holocher wurde als ihre Stellvertretung gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Kristina und Jana! Und vielen Dank an Kathrin Dillhardt für ihr weitreichendes Engagement als Bezirkssprecherin in den letzten zwei Jahren!



Digitales Bezirkstreffen Junger VBE Münster

Bundestreffen online

Am 4. Dezember trafen sich die Landesvertreter und Landesvertreterinnen des Jungen VBE online zu einem Austausch in vorweihnachtlicher Runde. Zu dieser Zeit hätte eigentlich das Bundestreffen in Berlin stattgefunden, welches leider durch die gegenwärtig schwierige Situation der Pandemie ausfallen musste. Nach einem aktuellen Lagebericht der einzelnen Bundesländer zu der schulischen Situation und einem Austausch der diesbezüglich aktuellen Corona-Maßnahmen wurde noch einmal sehr deutlich, wie unterschiedlich die einzelnen Bundesländer zurzeit handeln. Während in Brandenburg beispielsweise der Aufbau der digitalen Unterrichtsplattformen voranschreitet, befindet sich in Sachsen-Anhalt nahezu alles im Ruhezustand. Durch den Austausch wurde auch noch einmal offensichtlich, wie unterschiedlich die Maskenpflicht gehandhabt wird. Während in den meisten Bundesländern lediglich die Grundschule nicht von der Maskenpflicht betroffen ist und in Thüringen nur auf den Gängen Masken getragen werden müssen, entscheidet dies in Sachsen-Anhalt jeder Landkreis alleine. Wünschenswert wäre für alle, wie so oft, eine einheitliche Lösung der Länder. Trotz der aktuellen schulischen Situation war klar erkennbar, dass sich die Teams des Jungen VBE auf Landes-

ebene auch zu dieser Zeit immer neue Ideen einfallen lassen und nicht müde werden, sich umzuorganisieren und alle vorhandenen Strukturen an die momentane Situation anzupassen. So konnte man beispielsweise in Rheinland-Pfalz die Stammtische



in digitaler Form fortsetzen, in Baden-Württemberg wurde im November sogar ein Online-Junglehrertag durchgeführt und auch in Sachsen wurden digitale Veranstaltungen für Referendare angeboten. In Mecklenburg-Vorpommern arbeitet man fleißig an den Einsteigerheften für Berufsanfänger und Niedersachsen glänzt mit neuem Logo.

Weitere Themen auf der Tagesordnung waren *Blended Learning*, das Projekt *Podcast* sowie der Hackathon der Bundesregierung *#wirVersusvirus* als eine der größten und erfolgreichsten Gemeinschaftsaktionen gegen das Coronavirus und seine Auswirkungen. Den Berichten der Bundessprecherin Susann Meyer (hierzu *Podcast*) folgten die Vertreter gespannt und ließen sich das weitere Vorgehen erklären. Die Zusammenarbeit untereinander wurde wieder bestärkt. Das nächste Treffen soll im Frühjahr 2021, gekoppelt mit dem Junglehrertag in NRW, stattfinden.

Jennifer Gouasé

VBE – eine Beitragsordnung mit Augenmaß

Gruppe	Vollzahler EUR/Monat	Teilzahler EUR/Monat	Pensionäre EUR/Monat
Studenten/-innen	1,50	–	–
arbeitsl./beurl. Lehrer/-innen	1,50	–	–
LAA	2,50	–	–
A6 / EG5 / S4	14,00	10,00	9,50
A7 / EG6 / S5	14,50	10,00	9,50
A8 / EG7	15,00	10,50	10,00
A 9 / EG8 / S6 – S8	16,00	11,00	10,50
A 10 / EG9 / S9 – S14	17,50	12,50	12,00
A 11 / EG10 / S15 – S16	19,00	13,50	13,00
A12 / EG11 + 12 / S17	20,50	14,50	14,00
A13 / EG13 / S18	23,00	16,00	15,50
A14 / EG14	24,50	17,00	16,50
A15 / EG15	27,00	19,00	18,50
A16 / EG15Ü	30,00	21,00	20,50

Hinweis:

Teilzahler sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Pensionäre/Rentner erhalten entsprechend der bisherigen Beitragsordnung Ermäßigung. Die Monatsbeiträge werden vierteljährlich per Lastschrift eingezogen.

Bitte denk daran, dass eine Rückerstattung zu viel gezahlter Beiträge leider nicht möglich ist und jede Statusänderung (z. B. Elternzeit, Beurlaubung, Eintritt in den Ruhestand) bei der Landesgeschäftsstelle gemeldet werden muss, damit du bei zu geringem Beitrag deinen Versicherungsschutz nicht verlierst.

Kontakt: i.capote@vbe-nrw.de, 0231 425757-57

Gültig ab dem 1. Januar 2021. Die SEPA-Einzugstermine sind 1. Februar 2021, 3. Mai 2021, 2. August 2021 und 2. November 2021.

Danke, liebe Verena!

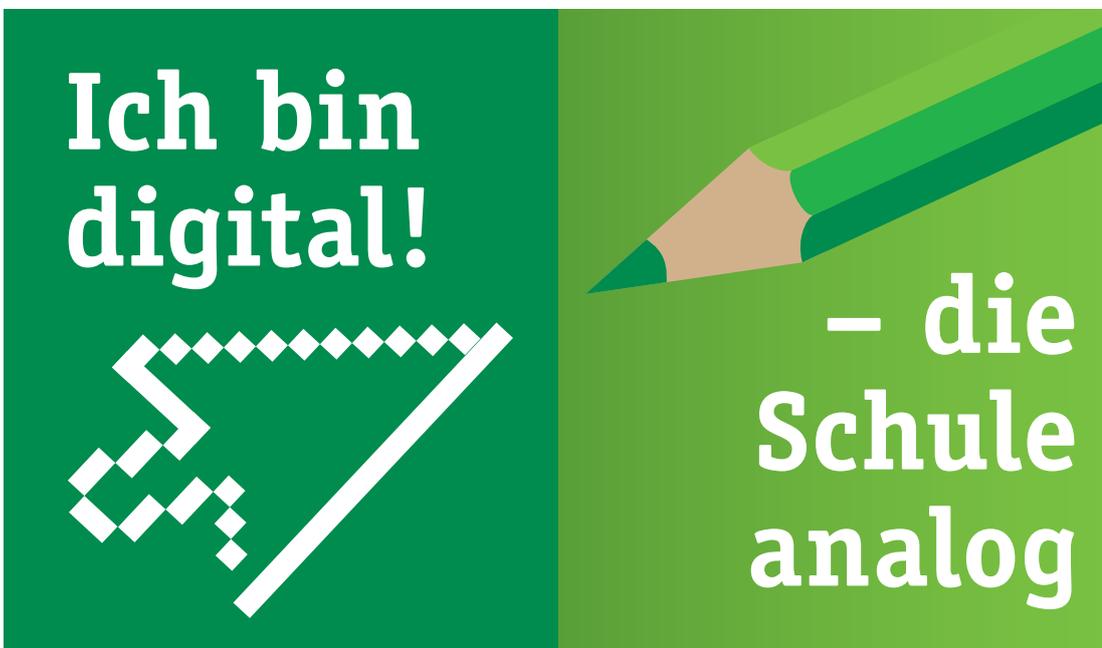


Der Junge VBE NRW dankt Verena Schmidt für ihr jahrelanges und mit Herzblut geprägtes Engagement im Jungen VBE. Verena prägte den Jungen VBE in unfassbaren Maßen und war an vielen weitreichenden Entscheidungen wie Umbenennung von der AdJ zum Jungen VBE oder die politische Positionierung des JVBE NRW maßgeblich beteiligt. Es war eine unvergessliche Zeit mit ihr im Landessprecherteam und wir wünschen Verena nur das Beste auf ihren neuen Wegen in der Schulleitung und im VBE NRW!

DANKE Verena!



(AUS-)BILDUNG WERTschätzen



„Ich bin digital – die Schule analog“ ist eine der politischen Statements des Jungen VBE. Die Aussage könnte in dieser Pandemie nicht besser passen. Auch im zweiten „harten“ Lockdown hat sich die digitale Ausstattung der Schulen, der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler kaum verbessert.

„Auch schon vor der Pandemie hat sich der Alltag der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Digitalisierung verändert und das muss sich auch in der Ausstattung der Schulen widerspiegeln. WLAN, Tablets mit digitalen Lerninhalten, Smartboards und digitale Lerngeräte müssen Grundausstattung in den Schulen sein, um die Kinder auf das spätere Berufsleben vorzubereiten. Auch die Ausstattung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter mit

sicheren und gut nutzbaren Endgeräten für Unterrichtsvorbereitungen, administrative Aufgaben, Dokumentationen etc. muss sichergestellt werden“, so unsere Landessprecherin Sonja Gänsel.

Wir fordern eine sinnvolle und nachhaltige digitale Ausstattung aller Bildungseinrichtungen und das auf schnellstem Wege. Zudem fordern wir die Steigerung der Medienkompetenz durch adäquate Ausbildung und Qualifizierung!

Alle Statements mit dem Titel „(Aus-)Bildung WERTschätzen“ findet ihr auf unserer

VBE-Homepage:

https://vbe-nrw.de/?content_id=5502.



Die Landessprechergruppe des Jungen VBE NRW



“



Sonja Gänsel
Landessprecherin

Korrektorin an einer Grundschule in Aachen, Landessprecherin Junger VBE NRW

Ich leite den JVBE NRW nun seit vier Jahren und wir sind ein tolles und engagiertes Team, das sich für die Belange der Studis, LAA und jungen Lehrkräfte einsetzt. Es macht Spaß, Veranstaltungen zu planen, Dinge zu bewegen oder auch Fragen und Unsicherheiten, die besonders in der jetzigen Situation aufkommen, zu klären. Die beste Ausbildung derjenigen, die später unsere Kinder unterrichten ist das Wichtigste und dafür kämpfen wir!

s.gaensel@vbe-nrw.de



“



Nina Cappellaro
Stellv. Landessprecherin

Lehrerin an einer Grundschule in Dusseldorf, Stellv. Landessprecherin des Jungen VBE NRW

Ich bin engagiert im Jungen VBE, weil es mir viel Spaß macht, mich mit meinem tollen Team für junge Lehrerinnen und Lehrer einzusetzen und sie beim Start ins Berufsleben zu unterstützen.

n.cappellaro@vbe-nrw.de



“



Artur Thrun
Stellv. Landessprecher

Lehrer an einer Grundschule in Dortmund, Stellv. Landessprecher Junger VBE

Im jungen VBE bin ich mit vielen tollen Lehrkräften aus ganz NRW vernetzt und kann gemeinsam mit ihnen etwas für die Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen bewegen.

a.thrun@vbe-nrw.de



“



Yvonne Dickmeis
Landessprecherteam

Lehrerin an einer Grundschule in Aachen, Schriftführung Jungen VBE NRW

Mir ist es wichtig, mich für die Anliegen und Bedürfnisse unserer jungen Lehrkräfte und Studierenden einzusetzen. Durch den JVBE bin ich Ansprechpartnerin und Sprachrohr. Das macht einfach Spaß.

y.dickmeis@vbe-nrw.de



“



Daniel Weber
Landessprecherteam

Lehrer an einer Grundschule in Solingen, Uni Sprecher Junger VBE, Experte für Tarifrecht

Ich mag den landesweiten Austausch und die tolle Vernetzung im jungen VBE. Super finde ich auch unsere Treffen, bei denen wir unsere Kompetenzen bündeln und viele tolle Ideen dabei herauskommen. Gerade aber auch der Spaß kommt bei nicht zu kurz, was ich immer sehr wichtig finde.

d.weber@vbe-nrw.de



“



Robert Ditttrich
Landessprecherteam

Lehrer an einer Realschule in Herne, Vertreter für die Realschule im Jungen VBE

Warum engagierst du dich für den Jungen VBE? Weil dies ein gutes Sprungbrett ist, um in die Verbandsarbeit hineinzukommen. Zudem herrscht im Jungen VBE ein sehr angenehmes Arbeitsklima, es macht richtig Spaß dabei zu sein.

r.ditttrich@vbe-nrw.de



“



Jenny Katzmann
Landessprecherteam

Sonderpädagogin an einer Gesamtschule in Aachen, Vertreterin für die Gesamtschule im Jungen VBE

Ich möchte mich für ein gutes Schulsystem und entsprechende Arbeitsbedingungen einsetzen. Auch engagiere ich mich im JVBE, weil die Arbeit hier Spaß macht. Es kommen so viele engagierte, offene, unterschiedliche Menschen zusammen und es entstehen viele kreative Prozesse in denen etwas bewegt wird.

j.katzmann@vbe-nrw.de



“



Joachim Theißen
Landessprecherteam

Lehrer an einer Förderschule in Krefeld, Vertreter für die Förderschule und Schule für Kranke im Jungen VBE

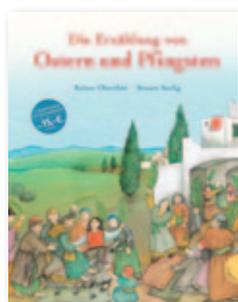
Ich engagiere mich für den JVBE, weil angehende Lehrkräfte im Studium und als LAA einen verlässlichen Ansprechpartner benötigen, der sie auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet. Als junge und innovative Gemeinschaft ist der JVBE hier genau die richtige Adresse!

j.theissen@vbe-nrw.de





Rezensionen



Die Erzählung von Ostern und Pfingsten *Rainer Oberthür, Renate Seelig (Illustrationen)*

Gabriel in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Preis: 15 Euro

ISBN: 978-3-522-30524-2

Rainer Oberthür erzählt in diesem Doppelband anschaulich die Geschichte von Tod und Auferstehung Christi und zeigt, was diese Geschehnisse für uns heute bedeuten können. Was hat es eigentlich mit Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern auf sich? Und warum feiern wir Jahr für Jahr Pfingsten? Diese Fragen werden mit großartigen Illustrationen von Renate Seelig nah an der Bibel beantwortet und das Zusammenleben der ersten Christen erzählt.

Durch diese Erzählungen kommt man mit den Kindern des Religionsunterrichtes ins Gespräch und die Kinder erfahren zum einen, was sich hinter dem Osterfest verbirgt und zum anderen die Wichtigkeit des Pfingstfestes als Geburtstag der Kirche.

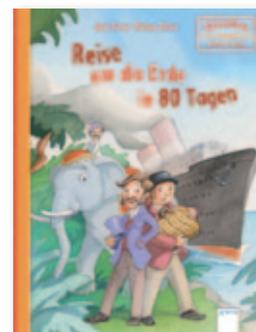
Die Erzählungen sind auch im Einzelband erhältlich.

Reise um die Erde in 80 Tagen *Jules Verne, neu erzählt von Wolfgang Knappe mit Illustrationen von Markus Zöller*

Arena Verlag

Preis: 9 Euro

ISBN: 978-3-401-71700-5

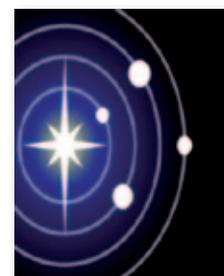


Der Klassiker der Weltliteratur „In 80 Tagen um die Welt“ wurde von Wolfgang Knappe neu nacherzählt mit großartigen Illustrationen von Markus Zöller. Jede Seite ist mit Bildern gefüllt, sodass der Geschichte ein Gesicht gegeben wird. Geht das in 80 Tagen um die Erde? Kein Problem, glaubt Mister Fogg und verwettet darauf kurzerhand sein halbes Vermögen. Zusammen mit seinem Diener tritt er die Reise an, die die beiden durch unbekannte Kontinente, wilde Ozeane und neue Welten führt. Es beginnt ein spannender Wettlauf gegen die Zeit. Ein spannendes Buch zum Vorlesen in der Klasse oder zum gemeinsamen Lesen einer Lektüre mit den Schülerinnen und Schülern.

Solar Walk 2 *Entwickler: Vito Technology Inc.*

<https://vitotechnology.com/solar-walk2-solar-system.html>

Kosten: abhängig vom
Umfang von ca. 4 – 10 Euro
Alter: 4+



Mit der App Solar Walk 2 kann man sich unser gesamtes Sonnensystem anschauen. Es ist ein interaktives Lexikon des Sonnensystems, basierend auf realer Physik und aktuellen fotografischen Daten. In Infografiken erhält man Informationen zu Planeten, Monden, Asteroiden, Satelliten ... Je nach Umfang der App kann man sich auch in einem Kalender das Leben des Sonnensystems darstellen lassen (Himmelsereignisse, Sonnenfinsternisse...) oder auch Fotos von z. B. Sputnik-Missionen anschauen. Eine tolle App, die sehr leicht zu bedienen ist und in 13 Sprachen erhältlich ist.



Plastikmüll im Meer

von Teresa Zabori

PET-Flaschen, Plastiktüten, Geisernetze ... neben Fischen schwimmen immer größere Mengen an Müll in unseren Weltmeeren. Mithilfe dieser Materialien setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema „Plastikmüll im Meer“ auseinander. Sie erfahren, auf welchen Wegen Plastik in die Ozeane gelangt, warum es für Tiere so gefährlich ist und wie es sich entlang der Nahrungskette anreichert. Darüber hinaus machen sie sich Gedanken über Lösungsvorschläge und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten.

Dabei erfahren sie: Jeder kann die Ozeane schützen!

Mit vielen Hintergrundinformationen und Tipps für nachhaltige Aktionen!

Zielgruppe: 4.–6. Klasse

Projektmappe, 40 Seiten

Bestellnummer 2093

Preis: 15,50 Euro



Projekt zu Müll

Alles über die lästigste Sache der Welt

von Kati Ernst, Simone Mann

Stärken Sie das Bewusstsein Ihrer Schüler für den Klima- und Umweltschutz! Ein erster Schritt ist die Vermeidung von unnötigem Müll. Wie das geht, lernen Ihre Schülerinnen und Schüler mithilfe des Projekts zum Buch „Müll – Alles über die lästigste Sache der Welt“. Darin erfahren sie alles Wichtige über die verschiedenen Müllsorten, Recycling, Upcycling und darüber, was mit unserem Müll passiert. Das Projekt bietet vertiefende Recherche- sowie Präsentationsaufträge, wodurch gleichzeitig die Medienkompetenzen geschult werden.

Zielgruppe: 4.–5. Klasse

Heft, 28 Seiten

Bestellnummer 2101

Preis: 9,90 Euro



Wege zu mir

*Mein Heft für mehr Selbstwahrnehmung,
Selbstliebe und Selbstbewusstsein*

von Janina Haselbach

Was sind deine Wünsche und Träume? Was kannst du richtig gut? Wer ist immer für dich da? Und sag mal, weißt du eigentlich, wie gut du bist? Manchmal muss man sich selbst einmal bewusst machen, wie wunderbar man ist. Und eins verspreche ich dir: Du bist wunderbar! Du bist wirklich großartig! Bei dem Artikel handelt es sich um ein Eintrageheft im A5-Format.

Zielgruppe: 1.–4. Klasse

Ausfüllheft

Bestellnummer 2107

Preis: 3,50 Euro

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer

Bestellungen bitte über den Online-Shop
www.vbe-verlag.de

VBE

VBE Verlag NRW GmbH